

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 117

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wen die Götter lieben ...

*Eine beschwingte und ergreifende
Bildsymphonie vom Lebensschicksal
des melodienseligen Götterliebings
Wolfgang Amadeus Mozart*

Ein Meisterwerk der
Wiener Filmkunst mit

Hans Holt als Mozart
Winnie Markus als Konstanze
Irene v. Meyendorff als Aloysia
Paul Hörbiger als Kapellmeister Strack
René Deltgen als Ludwig van Beethoven
Theodor Danegger als Kellner Deinert

unter Mitwirkung der Wiener Philharmoniker

Spielleitung: Karl Hartl

Musikalische Bearbeitung: Alois Melichar

Ein



im Verleih der



Im wechselvollen Geschehen zeigt der Film den liebenswert heitern Menschen und begnadeten Künstler, den verliebten Schwärmer, der seine Braut entführt, den jungen Ehemann mit Geldsorgen, den armen Musiker und den bejubelten Meister, seinen Weg durch Glanz und Glück, Not und Sorgen, über Höhen und Tiefen bis zu seinem frühen Ende.

**Dem Film wurde anlässlich seiner schweiz. Erstaufführung im Cinéma Rex in Zürich
ein begeisterter Empfang bereitet.**

Ein Programm, das in keinem erfolgreichen Theater-Spielplan fehlen wird!